

Modul 5 Kooperation in der Schule

Baustein 1 Profession und Kooperation

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien	► www.lehrer-werden-mit-methode.de
Kurzfilm:	Konferenzen
Arbeitsmaterial:	INFO_Konferenzen_auch_Zeitverschwendung
Kommentierte Literatur:	26 (Kuper & Kapelle 2012) 56.1 (Terhart & Klieme 2006)

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Kurzfilm „Konferenzen“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

Zitat Lehrer (ab 1 Min. 16 Sek.) hervorheben, z. B. mit einer PowerPoint-Präsentationsfolie:

„[...] aber es wäre natürlich auch gut, wenn die Lehrer sich mit ihren Ideen einbringen können, sich verwirklichen können, und dafür gibt es Teams, das sind dann diese Teamsitzungen.“

Mögliche Impulsfragen, z. B. für eine Plenumsdiskussion oder eine „Murmelgruppe“:

- Wie sind Ihre Erfahrungen: Arbeiten Lehrerinnen und Lehrer gerne und häufig in Teams? Oder haben Sie Lehrkräfte eher als Einzelkämpfer erlebt?
- Wie kommt es zu dieser Doppelrolle?
- Was spricht für die Arbeit in Teams, was dagegen?
- Welche Tätigkeitsfelder eines Lehrers oder einer Lehrerin lassen sich gut in Teamarbeit umsetzen? Was ist eher weniger für Teamarbeit geeignet?
- Sich als Lehrerin oder Lehrer in der Schule mit eigenen Ideen verwirklichen können – berufliche Realität oder eine Illusion?
- Was könnten Schwierigkeiten bzw. Grenzen der Teamarbeit von Lehrerinnen und Lehrern sein?
- Wie und wodurch ist Lehrerkooperation bedingt?

Diskussionen lösungsorientiert moderieren

Moderieren Sie die Diskussionen, mögliche Erkenntnisse:

- Lehrkräfte können ihren beruflichen Auftrag relativ unabhängig von ihren Kolleginnen und Kollegen ausführen.
- Kooperative Prozesse gab es in Schulen in Form des Konferenzwesens schon immer.
- Neben den etablierten Kooperationsformen wie Fach- und Notenkonferenzen sind inzwischen neue Formen der Zusammenarbeit getreten, die sich zunehmend durch Modernisierungsanforderungen an den Schulen ergeben.
- Begründet wird der Mangel an Kooperation vorrangig mit der organisationsstrukturellen Spezifik der Schule, die einen autonomen und von anderen unabhängigen Handlungsvollzug unterstützt.

Modul 5 Kooperation in der Schule

Baustein 1 Profession und Kooperation

Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte (siehe Literatur 26, Kuper & Kapelle 2012; 56.1, Terhart & Klieme 2006):

- Kooperationshemmende Organisationsmerkmale
- Lose Koppelung
- Profiorganisation
- (Autonomie-Paritäts-Muster)

Die Sache durchdenken

Nutzen Sie das folgende Statement zum Film „Konferenzen“ für eine Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ihres Kurses. Möglicher Einstieg in die Diskussion mit einem „Line-Up“:

„Konferenzen – Was für eine Zeitverschwendung!“

- Wer stimmt eher zu?
- Wer stimmt eher nicht zu?

Gegebenenfalls können Sie eine „Fishbowldiskussion“ zu den zwei Meinungen organisieren.

Teilen Sie den Informationstext *INFO_Konferenzen_auch_Zeitverschwendung* aus.

Zeit zum Lesen, für Notizen oder Rückfragen geben.

Praxiserfahrungen gezielt nutzen

Regen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses dazu an, Praxissituationen gezielt zu nutzen.

Mögliche Reflexions- und Erkundungsfragen:

- Informieren Sie sich, wann die nächste Konferenz, Fachsitzung, Klassenkonferenz, Personalratssitzung oder das nächste Teammeeting etc. in Ihrer Schule stattfindet und fragen Sie ob Sie teilnehmen können.
- Dokumentieren Sie Antworten auf folgende Fragestellungen:
 - Was wird besprochen?
 - Welche Aufgaben ergeben sich daraus für die Lehrerinnen und Lehrer?
 - Nehmen Sie Besonderheiten/Auffälligkeiten wahr?
- Wählen Sie eine Aufgabe aus und überlegen Sie, wie Sie damit weiter verfahren würden.
- Vielleicht gibt es sogar die Gelegenheit, einen Kollegen in einer Aufgabe zu unterstützen? Nutzen Sie die Chance und bieten Sie Ihre Hilfe an.
- Nehmen Sie kritisch zu der Sitzung Stellung und erläutern Sie Ihre Anmerkungen.